

2006

Auszeichnung

ÖKOPROFIT Betriebe - Kreis Steinfurt



ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006 – Kosten senken im Betrieb	2
ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006 – Die Ergebnisse	5
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren	8
Egon Herbert GmbH & Co. KG	10
Essmann's Backstube GmbH & Co. KG	12
Krankenhaus Lengerich GmbH	14
Kreishandwerkerschaft Steinfurt	16
Lohmann Containerdienst GmbH, Entsorgungszentrum Gutenbergstraße	18
Matthias-Claudius-Haus	20
Privatbrauerei A. Rolinck	22
SEG Kunststofftechnik GmbH	24
Verzinkerei Rheine	26
Vollmer Kaffee GmbH & Co.	28
Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt	30
WWF Druck & Medien GmbH	32
Rezertifizierte Betriebe	35
B. Lewedag GmbH & Co. KG	36
G. Kromschröder AG	38
robert exact colours	40
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH	42
ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006 – Die Kooperationspartner	44
Die Verbreitung von Ökoprofit	48
Ausgezeichnete ÖKOPROFIT Betriebe im Kreis Steinfurt	49

ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006 wurde finanziell unterstützt durch:



Ministerium für
**Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Mit dem Agenda 21-Prozess hat der Kreis Steinfurt viele Projekte angestoßen. Interessant ist, dass alle erfolgreichen Projekte zeigen, dass Ökologie und Ökonomie nicht nur gut zusammenpassen, sondern sehr positiv aufeinander wirken. Mit diesem Prozess haben wir im Kreis Steinfurt eine Plattform für Partizipation und Innovation geschaffen.

Umweltschutz im Unternehmen hilft, die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Betriebskosten zu senken. Den Beweis erbringen mittlerweile 27 Betriebe und Einrichtungen aus dem Kreis Steinfurt, die sich zur Teilnahme am Projekt „ÖKOPROFIT-Kreis Steinfurt“ entschlossen haben.

Nach den Erfolgen, die die ersten 14 Unternehmen aus dem Kreis Steinfurt in 2004 vorweisen konnten, beteiligten sich in 2005 wiederum 13 Betriebe sowie schulische und soziale Einrichtungen am Projekt ÖKOPROFIT. Diese Unternehmen haben in den letzten 12 Monaten intensiv an der Einrichtung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems gearbeitet. Während dieser Zeit wurden die Betriebe vor Ort individuell beraten und die Mitarbeiter in Workshops geschult. Zudem wurden für jedes Unternehmen spezielle Maßnahmen und Strategien entwickelt, die zum einen die regionale Umwelt entlasten und zum anderen die Betriebsergebnisse verbessern – und dies langfristig!

Die Reduzierung des Abfallaufkommens und des Wasser- und Stromverbrauchs, der behutsamere Umgang mit Bodenverbrauch und Bodenversiegelung entlastet die Umwelt nachhaltig und spart gleichzeitig Kosten in den Betrieben. Effizientere Produktionstechniken und –verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen, stärken ihre Wettbewerbsposition und sichern damit Arbeitsplätze. Dies beweisen auch die 4 Unternehmen aus der ersten Runde, die ihr ÖKOPROFIT-Zertifikat haben erneuern lassen.

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt. Deshalb gilt mein Dank allen, die daran mitgewirkt haben – insbesondere den teilnehmenden Unternehmen, den Kooperationspartnern und den Ingenieurbüros, die uns in diesem Projekt unterstützt haben.

Am 15. Mai schließen insgesamt 17 Betriebe und soziale Einrichtungen das Kooperationsprojekt „ÖKOPROFIT – Kreis Steinfurt 2006“ erfolgreich ab. Zu den erzielten Erfolgen gratuliere ich sehr herzlich! Die Aufgaben des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung stellen sich allerdings weiter. Alle ausgezeichneten Unternehmen werden weiterhin interessante Angebote erhalten, um den betrieblichen Umweltschutz voran zu treiben und ihre Betriebskosten kontinuierlich zu senken.

Ich wünsche mir, dass sich noch viele Firmen und Dienstleister im Kreis Steinfurt im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für solche zukunftsweisenden Projekte entscheiden.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Thomas Kubendorff'. The signature is fluid and cursive.

Thomas Kubendorff
Landrat des Kreises Steinfurt

ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt

Ein Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Steinfurt

Der Kreis Steinfurt hat das zweite ÖKOPROFIT-Projekt erfolgreich abgeschlossen. 13 Betriebe verschiedener Größen und Branchen haben sich von Mai 2005 bis Mai 2006 engagiert an diesem Projekt beteiligt.

Ein Novum ist, dass sich neben diesen 13 Betrieben 4 Betriebe aus dem Vorgängerprojekt rezertifizieren und somit ihr Engagement für die Umwelt erneut prüfen ließen. Der Lohn für die geleistete Arbeit und den Einsatz in den Betrieben kann sich sehen lassen und zeigt einmal mehr auf, dass Umweltschutz und Ökonomie keine Gegensätze darstellen. Jährliche Einsparungen von insgesamt 263.968 € sind hierfür ein deutlicher Beweis!

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen genaueren Überblick über die Erfolge von ÖKOPROFIT im Kreis Steinfurt geben.

ÖKOPROFIT – ökonomischer, ökologischer und sozialer Nutzen

ÖKOPROFIT steht für **Ökologisches Projekt** für integrierte Umwelttechnik und ist ein Kooperationsprojekt des Kreises Steinfurt mit der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt, unter Mitarbeit von B.A.U.M. Consult in München 1998 deutschen Verhältnissen angepasst und mittlerweile in über 1.500 Unternehmen in Deutschland erfolgreich durchgeführt.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten.

Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT besteht in dieser Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, der Kreis, Wirtschaftskammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Optimie-

rung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung – Ökologie, Ökonomie, Soziales – zu deutlichen Verbesserungen:

- Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser sowie Rohstoffe und verringern umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen wird gesichert. Dies geschieht zunächst durch Kostensenkungen, aber auch durch die Förderung technologischer Innovationen, durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und durch die Verminderung von Risiken, die aufgrund mangelnder Kenntnis umweltrechtlicher Anforderungen entstehen können.
- ÖKOPROFIT trägt zum Ziel sozialer Gerechtigkeit bei: Arbeitsplätze werden gesichert, der Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Mitarbeiter gefördert.

ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt

Am 18. Mai 2005 wurde durch Landrat Thomas Kubendorff im Beisein der teilnehmenden Betriebe und der Presse der Startschuss zum zweiten ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Steinfurt in der Privatbrauerei A. Rolinck gegeben.

Die Initiatoren

Die Durchführung und Koordination von ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt lag in den Händen des Umweltamtes. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen hat der Kreis Steinfurt das Projekt finanziert. Mit der fachlichen Durchführung wurde die Arbeitsgemeinschaft B.A.U.M. Consult GmbH und Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH beauftragt. Diese verfügen über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung. B.A.U.M. Consult begleitete seit 2000 bereits über 40 weitere ÖKOPROFIT-Projekte in NRW.

Die Kooperationspartner

Die IHK Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster, die Kreishandwerkerschaft, die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V., die WEST mbH, das TAT Rheine, der Agenda 21-Beirat sowie die Effizienz-Agentur NRW beteiligten sich als Koope-



Der projektbegleitende Arbeitskreis

rationspartner an ÖKOPROFIT. Sie unterstützten das Projekt von Beginn an; sei es bei der Information und Beratung der Betriebe, bei der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Die Betriebe

Unmittelbar nach dem politischen Beschluss, ÖKOPROFIT im Kreis Steinfurt durchzuführen, begannen die Kooperationspartner zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft, Betriebe für das Projekt zu gewinnen.

Nach Vorgesprächen mit der Arbeitsgemeinschaft entschlossen sich 13 Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen, am ÖKOPROFIT-Projekt teilzunehmen. Dabei beteiligten sich Industriebetriebe, Dienstleister und Sozialeinrichtungen (siehe Tabelle 1).

Betriebe	Mitarbeiterzahl
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren	105
Egon Herbert GmbH & Co. KG	17
Essmann's Backstube GmbH & Co. KG	550
Krankenhaus Lengerich GmbH	180
Kreishandwerkerschaft Steinfurt	165
Lohmann Containerdienst GmbH, Entsorgungszentrum Gutenbergstraße	70
Matthias-Claudius-Haus	66
Privatbrauerei A. Rolinck	108
SEG Kunststofftechnik GmbH	55
Verzinkerei Rheine	30
Vollmer Kaffee GmbH & Co.	19
Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt	135
WWF Druck & Medien GmbH	35
Rezertifizierte Betriebe	
B. Lewedag GmbH & Co. KG	20
G. Kromschröder AG	898
robert exact colours	45
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH	220

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

Inhalte

ÖKOPROFIT umfasst verschiedene Elemente, die zur Erreichung der Ziele „Verbesserter Umweltschutz“ und „Kostensenkung“ beitragen. Hierzu gehören gemeinsame Workshops, individuelle Beratungen in den Betrieben, erprobte Arbeitsmaterialien sowie die Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Workshops und Erfahrungsaustausch

In acht Workshops innerhalb der letzten 12 Monate haben die Unternehmen gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft und den Kooperationspartnern alle wesentlichen umweltrelevanten Themen bearbeitet: von Wasser, Energie und umweltfreundlichem Einkauf über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis

hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen Fragen. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer umfangreiche und praxisnahe Arbeitsmaterialien, die sie bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte unterstützten – etwa Arbeitsblätter zur Erhebung des Ist-Zustandes im Betrieb, erfolgreiche Praxisbeispiele oder Literaturhinweise.

Ziele der Workshops waren u.a.:

- die Betriebe in die Lage zu versetzen, alle umweltrelevanten Betriebsdaten eigenständig zu erheben – z.B. die größten Energieverbraucher, die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe und deren Einstufung in Gefährdungsklassen;
- vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten – z.B. Senkung des Wasserverbrauchs durch Einsatz von Perlatoren, Reduktion von Abfallmengen durch veränderte Produktionsverfahren oder Einsparung von Energie durch technische und organisatorische Maßnahmen;

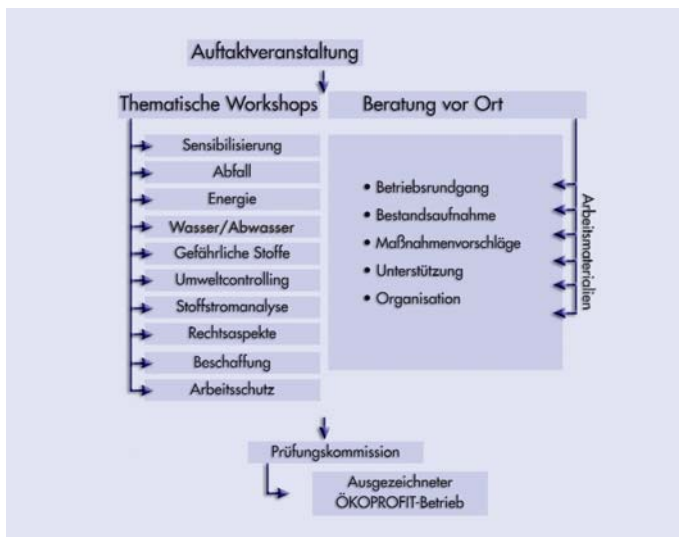


Abbildung1: Ablauf ÖKOPROFIT



Teilnehmer an einem Workshop

- die Einführung eines Umweltmanagementsystems organisatorisch vorzubereiten – z.B. durch die Benennung verantwortlicher Personen und Regelung relevanter Abläufe;
- die Betriebe zu sensibilisieren, auch bei zukünftigen Anschaffungen oder Neubauten Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen.

Besonders wichtig war der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Deshalb fanden die Workshops in den teilnehmenden Betrieben statt und waren teilweise mit einer Betriebsbesichtigung verbunden. So konnten die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren.

Oft zeigte der Erfahrungsaustausch auch, dass die Betriebe in der Vergangenheit ähnliche Erfahrungen gemacht hatten und sich auf ihrem bereits eingeschlagenen Weg bestärkt fühlten.

Bei der Bearbeitung rechtlich relevanter Themen waren Ansprechpartner der zuständigen Behörden anwesend. Dies gab Unternehmen und Institutionen die Gelegenheit, Kontakte aufzubauen bzw. zu intensivieren und auch Fragen „auf dem kurzen Dienstweg“ zu klären.

Die Kooperationspartner trugen durch

Fachbeiträge zu den Workshops bei. So informierte etwa die Energieagentur über Möglichkeiten zur Einsparung von Energie. Ergänzt wurden diese Vorträge durch Erfahrungsberichte anderer Betriebe, die schon seit Jahren im Umweltschutz aktiv sind.

Individuelle Beratung der Betriebe

Etwa alle zwei Monate kamen erfahrene Umweltberater der Arbeitsgemeinschaft zu individuellen Beratungen in die Unternehmen.

Bei den beiden ersten Terminen ging es vor allem um die Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen und daraus resultierenden Verbesserungsmöglichkeiten. So wurden u.a. umweltrelevante Verbrauchszahlen festgestellt und rechtliche Anforderungen geprüft. Die Betriebe erhielten hierdurch einen Überblick über ihre umweltrelevanten Daten und gewannen zudem an Rechtssicherheit.

Nach der Datenerhebung erarbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebsspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Dabei entschieden sie selbst, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen wollten. Kurzfristig realisierbares setzten die Betriebe noch

in der Projektzeit um. Langfristige Ziele legten sie im Umweltprogramm schriftlich fest. Das Umweltprogramm enthält eine Beschreibung aller Maßnahmen, benennt die jeweils Verantwortlichen, legt Termine fest und ermittelt die voraussichtlichen Kosten bzw. Einsparungen.

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am zweiten Durchgang ÖKOPROFIT haben nicht nur 17 Unternehmen im Kreis Steinfurt aktiv teilgenommen, sondern auch ihre insgesamt über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deren Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor von ÖKOPROFIT. Von Beginn an wurde die Belegschaft über das Projekt informiert und teilweise in Arbeitsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Den Beratern kam hier vor allem die Aufgabe der Moderation zu, denn viele Ideen wurden von der Belegschaft vorgeschlagen und weiterverfolgt. Daneben entlasteten die Arbeitsgruppen die Projektverantwortlichen, die Arbeit wurde auf mehrere Schultern verteilt.

Kleinere Betriebe griffen dabei eher auf bestehende Strukturen zurück und integrierten das Thema Umweltschutz in die regelmäßigen Betriebsbesprechungen. Demgegenüber ist in mittleren und großen Unternehmen meist ein Umweltteam installiert, um das Umweltmanagement organisatorisch im Betrieb zu verankern. Diese Teams werden in der Regel über die Projektlaufzeit hinaus weiterbestehen.

Abschluss

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: Neben der Einhaltung rechtlicher Anforderungen müssen die Betriebe auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Dementsprechend überprüfte eine unabhängige Kommission im März 2006 die Betriebe. Dieser Kommission gehörten Vertreter des Kreises Steinfurt sowie Vertreter der Kooperationspartner

ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt II – Die Ergebnisse

an. Am 15. Mai 2006 verlieh der Kreis Steinfurt die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell an die 17 teilnehmenden Betriebe. Mit der Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt.

Die vom Kreis Steinfurt ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe

- ...haben jeweils ein umfassendes Programm mit Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- ...untersuchen die betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- ...erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie Schadstoff-Emissionen und das Abfallaufkommen,
- ...beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und
- ...haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt.

Wie geht es weiter?

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Neue Maßnahmen werden aufbauend auf der bei ÖKOPROFIT vermittelten Systematik ermittelt.

Der Kreis Steinfurt setzt den Erfahrungsaustausch zwischen allen am ÖKOPROFIT-Geschehen beteiligten Unternehmen und Kooperationspartnern fort und plant in Kooperation mit der Stadt Münster die Bildung eines Münsterland-Netzwerkes. Der Dialog zwischen dem Kreis Steinfurt und den Unternehmen wird somit fortgesetzt.

Kosten senken und dabei gleichzeitig die Umwelt entlasten – diese Ziele haben sich die ÖKOPROFIT-Betriebe aus dem Kreis Steinfurt zu Beginn des 2. Projektes im Mai 2005 gesetzt. Tabelle 2 belegt eindrucksvoll die wirtschaftlichen Erfolge des Projekts und das Engagement der Betriebe.

Insgesamt haben die teilnehmenden dreizehn Betriebe sowie die vier rezertifizierten Betriebe in ihren Umweltprogrammen 96 Einzelmaßnahmen festgelegt. Dabei investieren die Betriebe insgesamt 558.905 € und sparen 263.968 € bei Berücksichtigung aller 96 Maßnahmen ein.

Von den 96 Maßnahmen sind 66 Maßnahmen zum Projektabschluss monetär bewertbar, d.h. die Einsparungen und Investitionen dieser Maßnahmen konnten direkt gegenüber gestellt werden. Bei diesen bewertbaren Maßnahmen stehen 254.198 € an Einsparungen pro Jahr einer Investitionssumme von 533.755 € (der wirtschaftlich bewertbaren Maßnahmen) gegenüber. Die von den Unternehmen getätigten Investitionen sind unterschiedlich hoch und reichen von kleinen Beträgen bis zu einer Einzelinvestition in Höhe von 120.000 €. Diese Investitionen amortisieren sich, je nach Höhe der jährlich möglichen Einsparung nach Umsetzung der Maßnahme, in wenigen Wochen bis mehreren Jahren. Die dargestellten Einsparungen errechnen sich in den Unternehmen im ersten Jahr nach der einmaligen Investition. Auch in den Folgejahren werden in den Unter-

nehmen kontinuierlich weitere Einsparungen realisiert werden.

Bei 24 Maßnahmen war eine Bewertung noch nicht möglich, da sie sich noch in der Umsetzung befinden oder noch nicht begonnen wurden. Weitere 6 Maßnahmen sind ebenfalls nicht monetär darstellbar, da sie sich beispielsweise in der Einführung eines Ideenmanagements im Unternehmen oder in der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge durch Einführung eines Gesundheitsvorsorgeprogramms ausdrücken.

Tabelle 2 und Abbildung 2 zeigen deutlich auf, warum ÖKOPROFIT ein mittlerweile in den Unternehmen gern gesehenes Projekt darstellt: Allein 43.457 € an Einsparungen und damit ca. 24 % aller Einsparungen wurden erzielt, ohne dafür Investitionen tätigen zu müssen. Das bedeutet Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zum Nulltarif.

Aber nicht nur wirtschaftlich, sondern auch hinsichtlich der erzielten Umweltentlastungen, war das zweite ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Steinfurt ein voller Erfolg. Jährlich werden ca. 215 Tonnen Abfall, 27.923 m³ Wasser und ca. 1,85 Mio. kWh Energie eingespart. Die Energieeinsparung entspricht einer Reduzierung des Treibhausgases CO₂ um fast 654 Tonnen im Jahr!

Auch das zweite ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Steinfurt hat damit unter Beweis gestellt, dass sich die drei Eckpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung – ökonomische, ökologische und soziale Heraus-

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	43.457	0
Kleiner 1 Jahr	95.094	28.105
1 bis 3 Jahre	49.692	105.150
Größer 3 Jahr	65.955	400.500
Summe der 66 Maßnahmen	254.198	533.755

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren Maßnahmen der siebzehn teilnehmenden Betriebe von Ökoprofit Kreis Steinfurt, 2005/2006

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt II

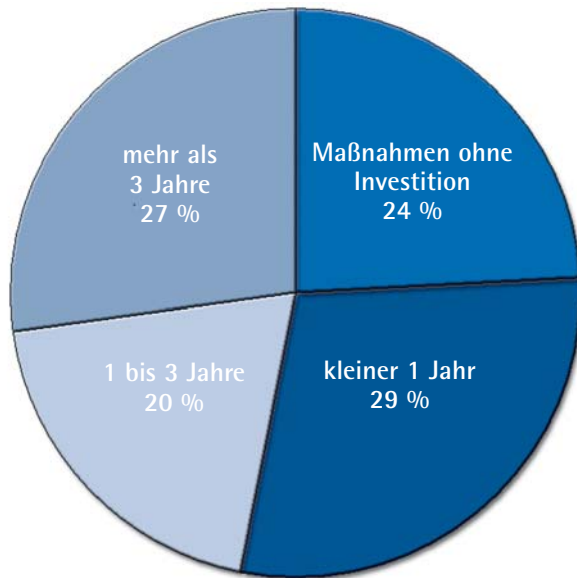


Abbildung 2: Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen (Amortisationszeit)

forderungen – gewinnbringend für alle drei Bereiche zusammenführen lassen. Die folgende Abbildung 3 zeigt eine Aufteilung der 96 Einzelmaßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen.

Hier zeigt sich, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen im Energiebereich liegt.

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt, 2005/2006 haben die Unternehmen aufgrund der Ist-Soll-Analyse zunächst einen umfassenden Überblick über ihre derzeitige Umweltsituation, rechtliche Defizite und die vorhandenen Potenziale erhalten. Im Laufe des Projektes wurden durch die Umsetzung techni-

scher und organisatorischer Maßnahmen diese Potenziale genutzt und die Rechtssicherheit erhöht. Auf allen Ebenen im Unternehmen wurden die Beschäftigten für das Thema Umweltschutz sensibilisiert und in die Lage versetzt, auch in Zukunft Ökonomie und Ökologie zu vereinen.

Die wichtigsten Maßnahmen werden in den Betriebsdarstellungen auf den folgenden Seiten vorgestellt.

Insgesamt haben sich an den beiden bisherigen ÖKOPROFIT-Projekten im Kreis Steinfurt 27 Betriebe erfolgreich beteiligt. 4 dieser 27 Betriebe wurden für die kontinuierliche Weiterführung des Projektes im Unternehmen mit Identifizierung und Umsetzung neuer Maßnahmen rezertifiziert.

Die 27 ÖKOPROFIT-Betriebe erzielen mit insgesamt 113 monetär bewertbaren Maßnahmen

- Kostensenkungen in Höhe von 571.358 €
- bei Investitionen in Höhe von 1.402.875 €

Auch die Umweltentlastungen, die mit diesen Maßnahmen einher gehen, sind beachtlich.

Die Erfolge der 27 Betriebe sind Ermunterung für alle, die eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Unternehmensführung anstreben.

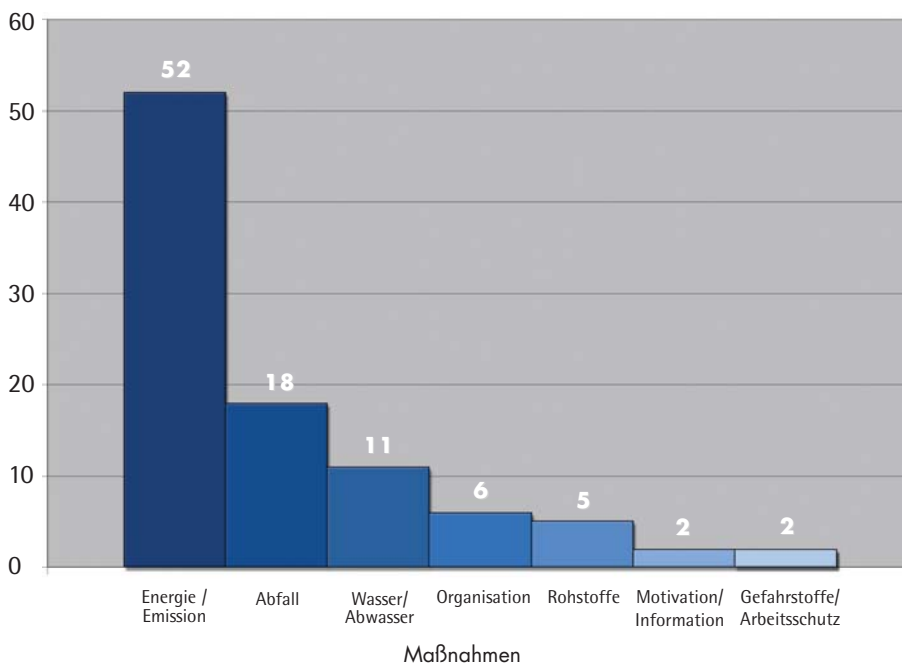


Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen



ÖKOPROFIT

- Betriebe des Kreises Steinfurt

2006

Berufskolleg Tecklenburger Land
des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren

Egon Herbert GmbH & Co. KG

Essmann's Backstube GmbH & Co. KG

Krankenhaus Lengerich GmbH

Kreishandwerkerschaft Steinfurt

Lohmann Containerdienst GmbH,
Entsorgungszentrum Gutenbergstraße

Matthias-Claudius-Haus

Privatbrauerei A. Rolinck

SEG Kunststofftechnik GmbH

Verzinkerei Rheine

Vollmer Kaffee GmbH & Co.

Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt

WWF Druck & Medien GmbH

Rezertifizierte Betriebe

B. Lewedag GmbH & Co. KG

G. Kromschröder AG

robert exact colours

Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH

Die Teilnehmer...



Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren

Wilhelmstr.8
49477 Ibbenbüren

1887 gegründet
2114 Schüler + 105 Lehrer Mitarbeiter

Kontakt:
StD Manfred Schwartz
Tel.: 05451/50 96-130
Fax: 05451/50 96-50
scw@bk-ibb.de

www.bk-ibb.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Das Berufskolleg Tecklenburger Land liegt im Nordosten des Kreises Steinfurt.

Derzeit werden an der Schule rund 2000 Schülerinnen und Schüler durch 105 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet.

Neben dem Bergbau als größtem Arbeitgeber vor Ort mit einer eigenen Berufsschule gibt es eine Reihe von kleinen und mittleren Industrie- und Handwerksbetrieben. Diese bieten eine Vielzahl gewerblicher Ausbildungsberufe an.

Im Vollzeitbereich werden Bildungsgänge in verschiedensten Fachbereichen mit unterschiedlichen Abschlüssen angeboten.

Das Berufskolleg Tecklenburger Land nimmt am Modellprojekt "Selbstständige Schule" teil, das auf die Verbesserung der Qualität schulischer Arbeit und des Unterrichts abzielt.



Unser Ökoteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau von frequenzgesteuerten Heizungsumwälzpumpen	1997
• Teilweise Erneuerung von Beleuchtungsanlagen (wird kontinuierlich fortgesetzt)	2002
• Kontinuierliche Heizungsprogrammoptimierung durch die Hausmeister	2003
• Einsatz von Energiesparlampen im gesamten Außenbereich	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neue Entsorgungswege im Gebäude für Altpapier	1.000 €	2.000 €, Einsparung von 15 t Papier	erledigt
Weitere Umstellung der Beleuchtungsanlage auf Energiesparsysteme	noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung im Strombereich	2006/2007
Sanierung und Dämmung des Flachdachs	noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung im Fernwärmebereich	2007/2008
Optimierung und teilweise Ersatz der Belüftungsanlage	noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung im Strombereich	2009
Einführung einer Umweltorganisation zur Planung, Durchführung und Kontrolle von weiteren Umweltschutzmaßnahmen	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	laufend



Egon Herbert GmbH & Co. KG

Märkischer Weg 45
48282 Emsdetten

1946 gegründet
18 Mitarbeiter

Kontakt:
Egon Herbert
Tel.: 02572/59 51
info@herbert-fenster.de

www.herbert-fenster.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- FSC-Zertifikat 2002
- Initialberater für energetische Gebäudesanierung 2002
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Im Jahre 1946 gründete Franz Herbert in Emsdetten einen Tischlereibetrieb, der den damaligen Verhältnissen entsprechend die ganze Palette der Schreinerei bot. Von Dachstühlen über Fenster, Türen, Fußböden, Schränken bis hin zum Innenausbau wurde alles hergestellt.

Heute liegt der Schwerpunkt auf der Fertigung von Holz- und Kunststofffenstern. Dieser Bereich entspricht einem Auftragsvolumen von ca. 85%. Der Rest der Fertigung entfällt auf den Innenausbau, dem wir uns aus alter Tradition heraus verpflichtet fühlen.



Unser Umweltteam - Wir tragen die Verantwortung



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einsatz von Spänen und Sägemehl zur Raumbeheizung	1987
• Optimierung der Holzfeuerung durch Verbrennung der Restholzabfälle	2003
• Verringerung der Restmüllmengen durch verbesserte Fraktionierung	2003
• Optimierung der Holzfeuerung durch Einsatz einer Brikettierpresse	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung eines Abfallmanagements zur Optimierung der Stoffströme und Reduzierung der Abfallmengen	keine	2.300 €, Reduzierung des Restabfalls um 15 t	erledigt
Optimierter Strombezug durch Inanspruchnahme des reduzierten Stromsteuersatzes (Ökostener) sowie Optimierung des Wirkungsgrades des Druckluftkompressors durch Einbau eines Lüftungsgitters zur Ansaugung von kühlerer Außenluft	175 €	650 €, Reduzierung des Energieverbrauches um 500 kWh	erledigt
Einsatz von Reflektoren bei bestehender Beleuchtung	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	06/2006



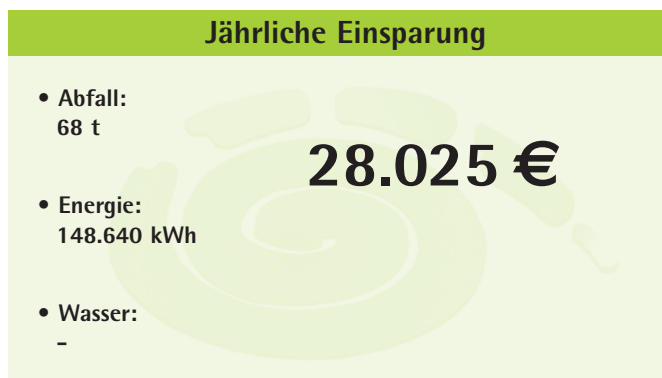
Essmann's Backstube GmbH & Co KG

Siemensstraße 42
48341 Altenberge

1845 gegründet
520 Mitarbeiter

Kontakt:
Burkhard Krümpel
Tel.: 02505/930 119
bukruempel@essmanns-backstube.de

www.essmanns-backstube.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- DIN EN ISO 9001 - seit 1999
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

- 1845 - Gründung der Bäckerei
- 1975 - Eröffnung der ersten Filiale in Altenberge
- 1976 - wurden die ersten "Abendbrötchen" von Arnold Essmann eingeführt
- 1991 - wurde aufgrund der raschen Filialentwicklung und Expansion in Altneberge eine neue Produktionsstätte für mittlerweile 32 Filialen errichtet
- 1998 - Einführung des HACCP-Konzeptes
- 1999 - Zertifizierung nach den DIN EN ISO 9001
- 2000 - Erweiterung der bestehenden Produktionsfläche von 3.000 m² auf 4.500 m²
- 2003 - Marktkieker Preisträger, der sogenannte "Bäckeroskar"
- 2006 - Ökoprofit

täglich über 22.000 Kundenkontakte



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Fahrertraining	1998
• Erste Abfalloptimierung	2001
• Einsatz von Perlatoren im Sanitärbereich	2003

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
PC-Bildschirme durch kombinierte Stromabschaltung optimiert	50 €	150 €, Einsparung von 1.880 kWh Energie	erledigt
Optimierung der Einsatzmenge von Reinigungsmitteln	200 €	2.100 €, Einsparung von 1.100 l Reinigungsmittel	erledigt
Optimierung der Mülltrennung	keine	12.000 €, Einsparung von 68 t Restmüll	erledigt
Reduzierung der Abwassergebühren	keine	170 €	erledigt
Reduzierung der Leuchtzeiten durch Anwendung eines Beleuchtungsplanes zur bedarfsgerechten Beleuchtung der Arbeitsplätze	50 €	750 €, Einsparung von 9.400 kWh Energie	erledigt
Kunststoffvorhänge vor Frostertüren montiert	100 €	55 €, Einsparung von 360 kWh Energie	erledigt
Energieeinsparung - Spitzenlastmanagement	8.000 €	2.800 €, Reduzierung der Lastspitze um 51 kW	07/2006
Optimierung des Energieverbrauches der Kälteanlagen durch Einsatz von Kältespeichermedien	30.000 €	10.000 €, Einsparung von 137.000 kWh Energie	07/2006



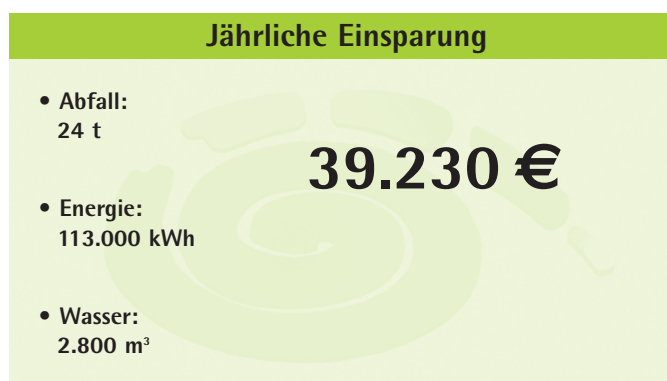
Krankenhaus Lengerich GmbH

Martin-Luther-Straße 49
49525 Lengerich

2003 gegründet
191 Mitarbeiter

Kontakt:
Annette Große-Heitmeyer
Tel.: 05481/801-544
Fax: 05481/801-685
a.grosse-heimeyer@kh-lengerich.de

www.kh-lengerich.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Das Krankenhaus Lengerich ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit zurzeit 130 Betten, aufgliedert in die Hauptfachabteilungen CHIRURGIE (55 Betten), INNERE MEDIZIN (65 Betten), inkl. einer interdisziplinären Intensivstation sowie den Belegabteilungen HNO (7 Betten) und Augenheilkunde (3 Betten).

Es bietet eine zeitgemäße und ortsnahe medizinische Versorgung in modernen Räumlichkeiten am Fuße des Teutoburger Waldes.

Das Krankenhaus wird seit dem 01.10.2003 von der "Neuen Pergamon Krankenhausmanagement GmbH" geführt.



Das Ökoprofit-Team der Krankenhaus Lengerich GmbH



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Reduzierung der Leuchtmittel	1997
• Die Lüftungsanlagen wurden mit Zeitschaltuhren ausgestattet	1997
• In Teilbereichen Wasserdurchflußbegrenzer eingebaut und die Toilettenspülungen umgerüstet	1998

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anzeigen von Abwasser, welches nicht der Kanalisation zugeführt wird, sogenannte Verdunstungsverluste	0 €	6.180 € Abwassergebühren	erledigt
Optimierung des Abfallmanagements - Einführung der Abfalltrennung und Wechsel des Entsorgers	18.000 €	10.300 €, Einsparung von 24 t Restmüll und Speiseabfällen	erledigt
Einsatz von Wasserdurchflußbegrenzern an Wasserarmaturen	2.100 €	10.950 €, Einsparung von 2.800 m ³ Frischwasser	erledigt
Optimierung der Beleuchtung im gesamten Haus, durch den Einsatz von modernen Leuchtmitteln	12.200 €	6.800 €, Einsparung von 65.000 kWh Energie	erledigt
Umbau des Notstromaggregates zur Reduzierung von Stromspitzen	9.000 €	5.000 €, Einsparung von 48.000 kWh Energie	2006
Energiecontracting für ein Blockheizkraftwerk wird geprüft	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	2006
Austausch der Motoren der Lüftungsanlagen bzw. Pumpen der Heizung	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	2007



Kreishandwerkerschaft Steinfurt

Laugestraße 51
48431 Rheine

1934 gegründet
160 Mitarbeiter

Kontakt:
Alfred Engeler
Tel.: 05971/400 31 10
a.engeler@kh-steinfurt.de

www.kh-steinfurt.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt bildet den Zusammenschluss von 22 Innungen mit ca. 1.700 Betrieben, in denen ca. 20.000 Arbeitnehmer beschäftigt sind.

Als berufsständische Vertretung unterstützt sie die Betriebe bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Sie nimmt die Interessen der Mitgliedsbetriebe und der jeweiligen Innung wahr. Sie bietet eine breite Palette von Serviceangeboten, die von der juristischen Beratung bis hin zu umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen reichen. In den Ausbildungszentren werden über- und außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen sowie Sonderausbildungs- und Auftragsmaßnahmen, u. a. für die Agentur für Arbeit, den Kreis Steinfurt und verschiedenen größeren Unternehmen, durchgeführt. Darüber hinaus finden im Bereich der berufsbegleitenden Qualifizierung Abend- und Wochendlehrgänge statt.



Unser Ökoprofit-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer Photovoltaik-Anlage, 2 KW	1998
• Einsatz einer modernen Heizungsregelung	1999
• Einbau von Präsenzmeldern und Zeitschaltuhren für die Beleuchtung, tageslichtabhängige Beleuchtung	2000
• Beleuchtungsoptimierung durch den Einbau von Energiesparröhren	2001
• Installation von Durchlauferhitzern für die Warmwasseraufbereitung	2003

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau einer neuen Regelsteuerung für die Heizung im Gebäude E	9.100 €	1.300 €, Einsparung von 26.000 kWh Energie	erledigt
Ausrüstung der Waschtische mit Wassersparern	500 €	2.100 €, Einsparung von 700 m ³ Frischwasser	erledigt
Reduzierung des Druckluftkompressors um 4 bar	50 €	250 €, Einsparung von 1.400 kWh Energie	erledigt
Einbau von weiteren Präsenzmeldern für die Beleuchtung im Gebäude A	700 €	150 €, Einsparung von 850 kWh Energie	erledigt
Aufstellung von Müllgefäßen zur Abfalltrennung	1.200 €	150 €, Einsparung von 1 t Restmüll	06/2006
Verbesserung der Hausdämmung (Fassade) am Gebäude C	11.000 €	2.100 €, Einsparung von 42.000 kWh Energie	10/2006



**Lohmann Containerdienst GmbH
Entsorgungszentrum Gutenbergstraße**

Gutenbergstraße 7
48282 Emsdetten

1984 gegründet
70 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Stroetmann
Tel.: 02572/93 05-0
Fax: 02572/50 10
r.stroetmann@lohmann-entsorgung.de

www.lohmann-entsorgung.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- Entsorgungsfachbetrieb
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die Lohmann-Gruppe ist ein mittelständisches, familiengeführtes Dienstleistungsunternehmen der Kreislaufwirtschaft mit Sitz in Emsdetten im Münsterland. Lohmann beschäftigt sich mit der Entsorgung jeglicher Abfälle aus Haushaltungen, Gewerbe, Industrie und Kommunen.

Im neuen „Entsorgungszentrum Gutenbergstraße“ betreibt die Gruppe seit Anfang 2005 auf 50.000 m² elf abfalltechnische Vorhaben gemäß BImSchG. Als Gesamtinput sind über 200.000 Tonnen Abfälle pro Jahr genehmigt. Im Einsatz sind zur Zeit rund 30 LKW und 3.000 Abroll- und Absetzcontainer zzgl. Umleerbehälter. Das Unternehmen ist Komplettdienstleister für alle denkbaren Abfälle, gleich ob fest, pastös oder flüssig.



Ralf Stroetmann, Norbert Wellermann, Franz-Josef Wenkers



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Neubau des Entsorgungszentrums, hoher bautechnischer Schutz der Umwelt nach dem Stand der Technik 	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abfalltrennung in der Verwaltung und im Sozialbereich	200 €	900 €, Einsparung von 4,5 t Abfall durch konsequente Umsetzung der Trennung insbesondere von Altpapier	erledigt
Umstellung der mobilen Heizlüfter in den Werkshallen auf Heizöl	0 €	5.200 €, Einsparung durch günstigeren Einkauf	erledigt
Betankung eines LKW mit Biodiesel (Langzeitversuch)	300 €	780 €, Kosteneinsparung gegenüber konventionellem Diesel	erledigt
Vergrößerung des Wendebereiches für LKW im Bereich der Fahrzeugwaage	16.300 €	4.000 €, weitestgehende Reduzierung von Verschmutzungen der Fahrwege und des damit verbunden Kehrufwandes	erledigt
Optimierung der Platzbeleuchtung	200 €	500 €, Einsparung von 5.000 kWh Energie durch eine Reduzierung der Leuchtzeiten	erledigt
Optimierung des Verkehrsleitsystems	500 €	noch nicht bezifferbar, Reduzierung der Fahrtstrecken auf dem Betriebsgelände durch eine Optimierung der Fahrwege	2006



Matthias-Claudius-Haus

Bodelschwingweg 25
49545 Tecklenburg

1972 gegründet
60 Mitarbeiter

Kontakt:
Silke Beernink
Tel.: 05482/929 20
silke.beernink@pertheswerk.de

www.pertheswerk.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Das Matthias-Claudius-Haus wurde 1972 gebaut. Unser Haus wurde im Jahre 2003 komplett modernisiert, so dass es sich heute als ein modernes, den heutigen Qualitätsansprüchen entsprechendes Haus präsentiert.

In unserem Haus bieten wir 59 Plätze an, die sich in 47 Einzelzimmer und 6 Doppelzimmer aufteilen. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Badezimmer.

Wir bieten auch die Möglichkeit der Kurzzeitpflege an. Im April 2005 eröffneten wir im Erdgeschoss eine Hausgemeinschaft für Menschen, die an Demenz erkrankt sind.



Das Umweltteam des Matthias-Claudius-Hauses



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung von Kohleheizung auf Gasheizung 	2001
<ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung und Umbau der kompletten Einrichtung 	2003

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Übernahme der Müllpresse, dadurch entfallen die monatlichen Mietkosten	100 €	2.635 € Mietkosten für die Müllpresse	erledigt
Kompostierung der Grünabfälle aus dem Garten auf dem Gelände	keine	600 €, Einsparung von 5 t Restmüll	erledigt
Anschaffung weiterer Abfallbehälter für differenziertere Mülltrennung im Haus	500 €	Optimierung des Abfallmanagements	erledigt
Umprogrammierung der Parkplatzbeleuchtung, Anpassung der Betriebszeit in der Nacht	130 €	167 €, Einsparung von 2.230 kWh Energie	erledigt
Umprogrammierung der Betriebshofbeleuchtung, Leuchtzeit wurde an die Arbeitszeit angepasst	0 €	203 €, Einsparung von 2.700 kWh Energie	erledigt
Begrenzer zur Feststellung des Thermostates in alle Heizkörperventile eingebaut	keine	Einsparung von Wärmeenergie	erledigt
Durchlaufbegrenzer an Wasserarmaturen eingebaut	waren vorhanden	2.044 €, Einsparung von 730 m ³ Frischwasser	erledigt
Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln in der gesamten Einrichtung, der Austausch erfolgt fortlaufend bei defekten Leuchtmitteln	250 €	762 €, Einsparung von 10.160 kWh Energie	laufend



Als wär's für Sie allein gebraut.

Privatbrauerei A. Rolinck

Wettringer Straße 41
48565 Steinfurt

1820 gegründet
108 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Bressemer
Tel.: 02551/64-195
bressemer@rolinck.de

www.rolinck.de



Jährliche Einsparung

- Abfall:
-
- Energie:
465.080 kWh
- Wasser:
22.890 m³

77.000 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 14001
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die Privatbrauerei A. Rolinck ist seit 1820 als Anbieter regionaler Bierspezialitäten in hohen Qualitäten engagiert am Markt. Den Ansprüchen der Biergenießer vor Ort fühlen wir uns verpflichtet. Der individuelle Geschmack und die Qualität stehen dabei im Mittelpunkt. Konsequenterweise wird deshalb - seit nun 6 Generationen - in die Qualität investiert. So wird unser Qualitätsversprechen "Als wär's für Sie allein gebraut." von den engagierten Mitarbeitern tagtäglich gelebt. Anders als bei großen Massen Anbietern lässt man sich bei uns außerordentlich viel Zeit mit der langen, kalten Gärung und Reifung.

Dass wir unserem Qualitätsversprechen Taten folgen lassen, haben uns externe Qualitätsprüfer mehrfach bestätigt. Goldmedaillen durch die DLG und beim World Beer Cup sind der beste Qualitätsbeweis.



Das Umweltteam der Privatbrauerei A. Rolinck



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme neuer Gär- und Lagerkeller	1994
• Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001	1995
• Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001	1997
• Umbau der Schrotrei und Neuanschaffung einer modernen Nassschrotmühle	2005
• Optimierung von Verbräuchen durch kontinuierliche Prozessvisualisierung	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Gesamtmenge an Eiswasser zur Würzekühlung	10.000 €	38.100 €, Einsparung der Gesamtmenge Eiswasser von 67 m ³ /h auf 32 m ³ /h	erledigt
Einbau eines neuen Pfannendunstkondensators; erhöht den Wirkungsgrad, verringert die Emission in die Umwelt	20.000 €	nicht zu beziffernder Betrag, geringere Emission	erledigt
Abfallsortierung an der Flaschenpalettierung optimiert durch weitere Abfalltrennung	1.000 €	200 €, weniger Restmüll	erledigt
Teilung des Hopfenkellers und zusätzliche Nutzung als Laborlager	20.000 €	5.100 €, Einsparung elektrischer Energie	erledigt
Einbau neuer Druckluftkompressoren zur Erzeugung der Betriebsluft	50.000 €	7.800 €, Einsparung von 78.000 kWh Energie	2006
Sanierung des Rückkühlbeckens	15.000 €	2.000 €, Reduzierung des Wasserverbrauchs	2006
Flaschenwaschmaschine; Umstellung auf Rohwasser	2.000 €	3.800 €, Einsparung von aufbereitetem Wasser	2006
Optimierung der Alkoholkondensation an der Entalkoholisierungs-Anlage	5.000 €	20.000 €, 3 m ³ /h Abwasser weniger	2006



SEG Kunststofftechnik GmbH

Uthuiser Str. 19
48477 Hörstel-Dreierwalde

1983 gegründet
55 Mitarbeiter

Kontakt:
Jürgen Hofemeier
Geschäftsführung Vertrieb
Tel.: 05978/18 21
Fax: 05978/526
hofemeier@seg-kunststoff.de

www.seg-kunststofftechnik.de



Jährliche Einsparung

- Abfall: 17 t
- Energie: noch nicht bezifferbar
- Wasser: -

11.500 €

ÖKOPROFIT
Umweltzertifikat

- DIN EN ISO 9001
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die SEG Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Dreierwalde wurde 1983 gegründet und produziert Kunststoffteile und Baugruppen.

Hierzu wird das umfassende Spektrum von der Entwicklungsunterstützung über Werkzeugkonstruktion und -bau, den Spritzguss, die Oberflächenveredlung und Montage bis hin zur Just-in-Time Versorgung sicher gestellt.

Mit ca. 55 Mitarbeitern und 35 Spritzgussmaschinen an 2 Standorten stellen wir Spritzgussteile (z. B. Fernsehgehäuse, Sitzschalen etc.) für die unterschiedlichsten Branchen (Automotive, Möbel, Elektro u. v. m.) her.



Unser Umweltteam: Herr Plagemann, Frau Löcke, Herr Hofemeier



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Isolierung Bürogebäude	2001
• Austausch der Fenster in Thermofenster	2002
• Recycling Anfahrtausschuss	2004
• Zur Isolierung neues Schnelllaufrolltor im Lager	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Abfallmengen durch Optimierung des Abfallmanagements	keine	3.500 €, Reduzierung des Gesamtabfalles um 17 t	erledigt
Vermeidung von Blindstrom durch Anbindung von elektrischen Verbrauchern an die Kompensationsanlage	10.000 €	6.000 €, Reduzierung des Blindstroms	erledigt
Vermeidung von Stromspitzen durch Optimierung des Lastmanagements	keine	2.000 €, Reduzierung der Stromspitzen um 30 kW	erledigt
Einmahlen von Ausschussteilen direkt an der Maschine	noch nicht bezifferbar	Kreislaufführung, von dem daraus gewonnen Material für die weitere Produktion	laufend



Verzinkerei Rheine

Zinkstrasse 2-8
48432 Rheine

1971 gegründet
30 Mitarbeiter

Kontakt:
Verzinkerei Rheine
Tel.: 05971/89 91-618
Fax: 05971/89 91-620
zink-betrieb@t-online.de

www.zinq.com



Jährliche Einsparung

- Abfall:
noch nicht
bezifferbar
- Energie:
311.000 kWh
- Wasser:
300 m³

24.600 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- DIN EN ISO 9002 - seit 1994
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die Verzinkerei Rheine wurde im Jahr 1971 als Verzinkungsunternehmen für den damaligen Gewächshausbau Lohoff gegründet. Daraus entwickelte sich das Lohnverzinkungsunternehmen, das sich auch heute als Dienstleister in Sachen Korrosionsschutz sieht.

Durch eine leistungsfähige Logistik und durch sehr schnelle und flexible Auftragsbearbeitung ist die Verzinkerei heute in der Lage, hohe Qualitätsansprüche und eine schnelle Abwicklung der Aufträge zu gewährleisten. Zunehmend gewinnt aber auch die Ökologie an Bedeutung. Gerade der hohe Ressourcenverbrauch bei Erdgas und Strom und die Rohstoffentwicklung weltweit zwingt uns zum Umdenken in der Unternehmensführung.



Herr Heckmann, Herr Schmiemann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Zinklegierungsumstellung Minderung des Zinkverbrauches	1996
• Absaugung des Filterstaubes vom Dauerbetrieb auf Bedarfsbetrieb durch Elektroanfahrtschalter	1997
• Isolierdeckel auf dem Zinkbecken	1998
• Umstellung von Mischbeize auf getrennte Beizwirtschaft, kostenintensive Entsorgung der Mischbeizen	1999
• Trockengrube zum Abhängen von Beizmaterial, Einsparung im Zinkverbrauch	2000

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer Rauchgasklappe im Verzinkungskessel	6.300 €	7.000 €, Einsparung an 213.000 kWh Energie	erledigt
Regenwassernutzung im Bereich der Säurebeizbecken durch Installation eines Auffangbehälters	keine	900 €, Einsparung 300 m ³ Wasser	erledigt
Digitalispeichergerät ersetzt alte Kontrollaufzeichnungen bestehend aus Druckerpapier und Farbpatronen	1.200 €	500 €	erledigt
Austausch alter Hallenstrahler gegen Energiesparlampen	6.600 €	2.500 €, Einsparung von 26.000 kWh Energie	09/2006
Energienutzung des Verzinkungskessel ersetzt alte Beizbaderwärmer	noch nicht bezifferbar	6.500 €, Einsparung von 72.000 kWh Energie	12/2006
Mülltrennung	150 €	Reduzierung der Restabfallmenge, Einsparung noch nicht bezifferbar	laufend
Einsatz chemikalienbeständigerer Schutzhandschuhe sowie Optimierung der Betriebsmittelorganisation	keine	2.500 €, Einsparung von Restmüll noch nicht bezifferbar	laufend
getrennte Beizwirtschaft, sauberes arbeiten an den Beizbädern	keine	4.700 €, Einsparung an Frischsäure und Entsorgungskosten	laufend



VOLLMER
Kaffeewelten

Vollmer Kaffee GmbH & Co.

Siemensstraße 30
48341 Altenberge

1936 gegründet
17 Mitarbeiter

Kontakt:
Jan Peters
Tel.: 02505/93 24-0
Fax: 02505/93 24-99
jpeters@vollmer-kaffee.de

www.vollmer-kaffee.de



Jährliche Einsparung

- Abfall:
5 t
- Energie:
218.000 kWh
- Wasser:
23 m³

6.280 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die Privatrösterei Vollmer Kaffee GmbH & Co. wurde im Jahre 1936 von Heinrich G. Vollmer in Münster/Westfalen geründet. Zunächst war die Rösterei an den familieneigenen Kolonialwarenladen angegliedert. 1978 wurde dieser geschlossen und man konzentrierte sich seitdem ausschließlich auf den Betrieb der Kaffeerösterei. 1988 trat Matthias Peters in das Unternehmen ein und agierte ab 1990 als 1. Geschäftsführer. 1996 übernahm Matthias Peters das Unternehmen. Im Jahre 1997 bezog die Firma Vollmer Kaffee das neu gebaute Produktions- und Verwaltungsgebäude in Altenberge.

Neben der Belieferung der Gastronomie sind flächendeckend Verkaufsstellen im Münsterland eröffnet worden.

Zu den Kunden von Vollmer Kaffee gehören heute auch Kunden der Systemgastronomie wie das Café "Extrablatt" sowie der Süßwarenhersteller Storck.



Das Vollmer-Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Auszeichnung mit dem "Umweltpreis der Stadt Münster"	1994
• Neubau einer Produktionsstätte unter Berücksichtigung neuer ökologischer Technologien	1997
• Entwicklung eines biologischen Kaffees in Zusammenarbeit mit der GEPA (Münster-Kaffee)	1999
• Einführung eines Abfallmanagement	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Verringerung des Abfallaufkommens der Fraktion Restmüll	0 €	500 €, Einsparung von 5 t Restmüll	erledigt
Einsatz von Bewegungsmeldern zur Lichtsteuerung im Lagerbereich	150 €	80 €, Reduzierung des Stromverbrauches um 600 kWh	erledigt
Mitarbeitermotivation im Bereich Umweltschutz durch Einführung eines innerbetrieblichen Vorschlagwesens	0 €	Mitarbeiter, die aktiv und motiviert an der Umsetzung von Zielen mitarbeiten	erledigt
Rentabilitätsrechnung über die Neuanschaffung einer Röstanlage mit höheren Kapazitäten und niedrigerem Energieverbrauch	120.000 €	5.600 €, Senkung der eingesetzten Ressourcen um ca. 40 %, dadurch Einsparung von 217.400 kWh Energie	10/2006
Ansatz von prozessbedingten Wasserverlusten	0 €	100 €, Abwasser wird um die Menge, die im Produktionsprozess verdunstet, korrigiert, Einsparung von 23 m³ Wasser	12/2006
Weiterführung der im Rahmen des Projektes entwickelten ökologischen Maßnahmen	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	laufend



**Wirtschaftsschulen
des Kreises Steinfurt
Berufskolleg**
Steinfurt - Emsdetten

Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt

Bahnhofstraße 28
48565 Steinfurt

1925 gegründet
140 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred Lange
Tel.: 02551/701 90
lange@bkwischust.de

www.wirtschaftsschulensteinfurt.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

In unserem Berufskolleg lernen ca. 2400 Schülerinnen und Schüler. 135 Lehrerinnen und Lehrer unterstützen sie dabei. 48 Klassenräume, 13 IT-Fachräume und 10 weitere Fachräume stehen uns als schulische Lernorte in Steinfurt und Emsdetten zur Verfügung. Ein ansprechend gestaltetes Lernumfeld mit einem Selbstlernzentrum, einem Bistro, mehreren Aufenthalts- und Beratungsräumen und viel "Kunst in der Schule" machen unser Berufskolleg zu einem vorzeigbaren "Haus des Lernens".

Unsere Kernkompetenz ist seit über 75 Jahren die berufliche Bildung. An unseren Standorten wollen wir jungen Menschen eine berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz vermitteln, die sie zur Teilnahme an der dynamischen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft befähigt. Als Berufskolleg haben wir 28 abschlussbezogene Bildungsgänge.



FS1A5, Andreas Berlage, Manfred Lange, Kreisverwaltung



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung versch. Räume (ca. 25) mit energiesparenden Leuchtkörpern • Erneuerung der Heizanlage • Recycling von Drucker- und Toner Kartuschen • Neue Fassade Haus 2 (Fenster) 	2001-2005
	2001
	2002

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung eines Abfallmanagements	17.000 €	4.000 €, Einsparung von 15 t Restmüll, danach jährliche Steigerung von 1.000 € erwartet, (bei gleichbleibendem Trend)	erledigt
Umstellung von Leihcontainern auf eigene Container	800 €	Wegfall der Leihgebühr von 357 €	erledigt
Ökokampagne im Berufskolleg	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	2006/2007
Einführung einer Umweltorganisation zur Planung, Durchführung und Kontrolle von weiteren Umweltschutzmaßnahmen	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	2006/2007



**WWF Druck & Medien GmbH,
WWF Digital GmbH & Co. KG
WWF VerlagsGesellschaft mbH**

Am Eggenkamp 37-39
48268 Greven

1988 gegründet
ca. 30 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred Wessels
Tel.: 02571/937 60
wessels@wwf-medien.de

www.wwf-medien.de



Jährliche Einsparung

- Abfall:
4,3 t
- Energie:
85.000 kWh
- Wasser:
480 m³

20.250 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Mit modernster Drucktechnik und dem Service eines fortschrittlichen Medienhauses realisieren wir die Möglichkeiten der modernen Medienlandschaft. Mit einem umfassenden Spektrum von Druckerzeugnissen, komplettiert durch einen weitreichenden Dienstleistungskatalog, verwirklichen wir die Wünsche unserer Kunden. Von der Idee bis zum fertigen Produkt, vom einfachen Flyer bis hin zur vierfarbigen Broschüre, von der Abholung bis zum postoptimierten Versand werden unterschiedlichste Pläne professionell umgesetzt. Drucktechnisch reicht die Palette beispielsweise von personalisierten Mailings und Privatdrucksachen bis hin zu Broschüren, Zeitschriften und Formularen. Sämtliche Druckerzeugnisse werden vom digitalen Unikat bis hin zu hohen Auflagen im Rollenoffset gefertigt. Hohe Druckqualität zu adäquaten Preisen ist die Leitlinie unseres Hauses.



Unser Umweltteam: M. Wessels, D. Wessels, R. Wittling, C. Uphoff



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anschaffung eines Blockheizkraftwerkes	1994
• Schaffung von Versickerungsflächen	1996
• Einsparung von Abwasser durch Luftbefeuchtung	1998
• Gummituchwaschanlage auf ökologischer Basis (Kokusöl)	2002
• Gründung eines Umweltteams	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung von computer to film auf computer to plate	80.000 €	18.450 €, Einsparung von 2,3 t Abfall, 65.000 kWh Energie, 480 m ³ Wasser, 2 t Gefahrstoffe	erledigt
Drehzahlgesteuerte Absauganlage	3.000 €	900 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie	2006
Optimierte Last-/Leerlaufsteuerung des Schraubenkompressors zur Drucklufterzeugung	2.000 €	900 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie	2006
Leckagenbeseitigung in der Druckluftanlage durch Ventileinbau	400 €	Energieersparnis nicht bezifferbar	2006
Optimierung der innerbetrieblichen Abfalltrennung	0 €	Reduzierung der Abfallmenge	laufend
Verbesserung der Logistik	noch nicht bezifferbar	Umweltschonung durch optimierte Routenplanung	laufend



ÖKOPROFIT

- Rezertifizierungen

2006

Kontinuierliche Weiterführung von ÖKOPROFIT zahlt sich aus

ÖKOPROFIT ist als langfristiges und nachhaltiges Erfolgsmodell konzipiert. Dazu gehört, dass den erfolgreichen ÖKOPROFIT-Teilnehmern sinnvolle Möglichkeiten aufgezeigt werden, die eine Weiterführung der im Rahmen des Projektes begonnenen Arbeiten und Maßnahmen unterstützen.

Neben der vom Kreis Steinfurt angebotenen Vernetzung von ÖKOPROFIT-Betrieben und Unternehmen die ein Umweltmanagement vorzuweisen haben, ist die Rezertifizierung ein wirksames Instrument zur Stabilisierung der ÖKOPROFIT-Aktivitäten im Betrieb. Die Rezertifizierung unterstützt den Betrieb bei der Zielkontrolle und Selbst-Überprüfung von ÖKOPROFIT-Aktivitäten. Die Ergebnisse werden von einer unabhängigen Prüfungskommission überprüft. Die Überprüfung umfasst die Weiterführung von Umweltkennzahlen, die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms, das Setzen neuer Umweltziele sowie Fragen der Rechtssicherheit.

ÖKOPROFIT-Betriebe, die diese Voraussetzungen erfüllen, erhalten eine erneute ÖKOPROFIT-Auszeichnung.

Folgende Betriebe haben sich der erneuten Überprüfung erfolgreich gestellt und wurden am 15. Mai 2006 vom Kreis Steinfurt ausgezeichnet:

- B. Lewedag GmbH & Co. KG (Erstauszeichnung 2004)
- G. Kromschröder AG (Erstauszeichnung 2004)
- robert exact colours (Erstauszeichnung 2004)
- Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH (Erstauszeichnung 2004)

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Weiterentwicklung der ÖKOPROFIT-Aktivitäten der rezertifizierten Betriebe in den letzten Jahren.

Die Rezertifizierten Betriebe...



B. Lewedag GmbH & Co. KG

Hullmanns Damm 15
49525 Lengerich

1949 gegründet
20 Mitarbeiter

Kontakt:
Dipl.-Ing. Britta Lewedag
Tel.: 05481/94 54-0
Fax: 05481/94 54-94
info@lewedag.de

www.lewedag.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb seit 2000
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Seit über 50 Jahren ist die Firma LEWEDAG als Entsorgungsspezialist in Lengerich und Umgebung tätig. Wir unterstützen unsere Geschäftspartner in allen Fragen rund um das Abfallmanagement.

Gewerbe- und Privatkunden profitieren von unserer Erfahrung im Containerdienst, insbesondere hinsichtlich Flexibilität und Zuverlässigkeit. Das gilt für den Entsorgungsbereich ebenso wie für das Stahl- und Metallrecycling. Darüber hinaus unterhalten wir für den Kreis Steinfurt und die Stadt Lengerich die Grünannahmestelle und einen Recycling- und Wertstoffhof.

Zu unseren besonderen Dienstleistungen gehört die fach- und termingerechte Demontage von Industrieanlagen.



Unser Umweltteam: A. Bosse, B. Lewedag, H. Kröner, V. Schweigert



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Bau eines Lärmschutzwalls	2000
• komplette Erneuerung des Rohrleitungsnetzes für die Entwässerung des Betriebsgeländes	2000
• Versiegelung der Oberflächen gegen Sickerwasser und Dachentwässerung in den Vorfluter	2000
• Fahrertraining mit der MAN zum Einsparen von Diesel	2003
• Sanierung des alten Firmengeländes an der Ringeler Straße	2003
• Einrichtung einer Lastspitzenbegrenzung	2004
• Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes und Erneuerung der Beleuchtung in der Pressenhalle	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierter Energiebezug durch Inanspruchnahme des reduzierten Stromsteuersatzes (Ökosteuern)	0 €	560 €	erledigt
Reduzierung des Energieaufwandes für den Frostschutz durch Einsatz von Heizspiralen um frostgefährdete Wasserleitungen sowie Installation einer BMZ-Schrankheizung	500 €	noch nicht bezifferbar	10/2006
Wärmedämmung der Sozialräume	1.000 €	noch nicht bezifferbar	10/2006
Erneuerung der Beleuchtung in weiteren Hallen	5.000 €	455 €, Einsparung von 7.000 kWh Energie	12/2006



G. Kromschöder AG

Strothweg 1
49504 Lotte

1865 gegründet
898 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Gerd Althoff
Tel.: 0541/12 14 479
g.althoff@kromschroeder.com

www.kromschroeder.com



Jährliche Einsparung

- Abfall:
41 t
- Energie:
100.000 kWh
- Wasser:
-

7.670 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Die G. Kromschöder AG mit Hauptsitz in Lotte-Büren entwickelt, produziert und vertreibt Geräte zur Messung, Sicherung und Regelung von Erdgas. Im Jahr 2004 erwirtschafteten rund 900 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 165 Mio. €.

Die bereits 1865 von Georg Kromschöder in Osnabrück gegründete "Fabrik für Gasuhren" entwickelte sich zum heute weltweit führenden Hersteller von Gaszählern für Haushalt und Gewerbe. Aber auch bei Sicherheitsarmaturen und Regelsystemen für Erdgas in Industrie und Gewerbe nimmt das Unternehmen international eine Spitzenposition ein.

Zu den Kunden gehören unter anderem Gasversorgungsunternehmen, Industrieofen- und Anlagenbauer und Hersteller von Heizungsanlagen.



Das Umweltteam der G. Kromschöder AG



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Herausgabe des ersten Umweltberichtes für die Jahre 1992/1993 für Kunden und die Öffentlichkeit 	1993
<ul style="list-style-type: none"> Kreislaufführung von Kühlwasser für Stanzen und Pressen (etwa 70% Wassereinsparung) 	1995
<ul style="list-style-type: none"> Installation der Hallenbe- und entlüftung mit Wärmerückgewinnung (etwa 30% Energieeinsparung) 	1997
<ul style="list-style-type: none"> Neuorganisation der Abfallentsorgung, Anschaffung eines überdachten Containerstellplatzes 	1999
<ul style="list-style-type: none"> Herausgabe der Schriftenreihe zur Mitarbeiterinformation: Abfallfibel, Alarmplan etc. 	2000
<ul style="list-style-type: none"> Umstellung der Gaszählerlackierung auf lösemittelfreie Pulverbeschichtung 	2002
<ul style="list-style-type: none"> Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Unternehmen Kreis Steinfurt 	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wärmerückgewinnung aus Lüftungsanlage, Montagehalle Elektronik/Druckwächter	7.100 €	4.400 €, Einsparung von 100.000 kWh Energie	erledigt
Verfahrensänderung zur fettfreien Umformung von Blechteilen	noch nicht bezifferbar	3.270 €, Vermeidung von 41 t Abfall Vermeidung des Einsatzes von wassergefährdenden Stoffen	07/2006
Automatisierte Terminvergabe für die Wartung umwelt- und sicherheitsrelevanter Anlagen	30-Mann-Tage	Optimierte Umwelleistung umwelt- und sicherheitsrelevanter Anlagen	07/2006
Gesundheitsvorsorgeprogramm	noch nicht bezifferbar	Verbesserung der Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeiter	10/2006
Austausch vorhandener Verglasung im Bereich Versand	900 €	geringerer Wärmeenergiebedarf (Einsparung noch nicht bezifferbar)	10/2006



robert exact colours

Weitkampstraße 36
48282 Emsdetten

1900 gegründet
45 Mitarbeiter

Kontakt:
Martin Robert
Tel.: 02572/93 88-14
Fax: 02572/93 88-99
robert@exact-colours.de

www.exact-colours.de



Jährliche Einsparung

- Abfall: noch nicht bezifferbar
- Energie: 14.600 kWh
- Wasser: -

1.500 €

ÖKOPROFIT
Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Weck die Farben in Dir

Farbe ist der vollkommenste Ausdruck von Vitalität, sagt die renommierte Farbexpertin Tricia Guild. Stimmt, sagen wir von robert exact colours. Darum haben wir uns voll und ganz diesem Metier verschrieben. Mit einer Produktpalette und einem Service, die Ihnen vor allem eines bieten: Perfektion in der Farbgestaltung durch Kompetenz und Entscheidungssicherheit. Ein Angebot für jeden Anwendungsbereich, standardisiert oder einzigartig und immer exakt. So vielschichtig und individuell wie unsere Kunden. So bunt wie das Leben. Herzlich willkommen in der Welt von robert exact colours.

Ihr robert exact colours team





Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung einer neuen Heizungs- und Lüftungsanlage sowie Wärmerückgewinnung 	1992
<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme eines neuen Blockheizkraftwerkes 	1997
<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung des Fuhrparks auf Dieselfahrzeuge 	2003
<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung von ökologisch unbedenklichen Reinigungsmitteln 	2003
<ul style="list-style-type: none"> • Installation von Klappdisplays zur visuellen Darstellung von Betriebsanweisungen 	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beleuchtungsoptimierung durch Einsatz von Reflektoren	500 €	1.500 €, Einsparung von 14.600 kWh Energie	erledigt
Erneuerung der Lichtlaufleistungschaltung in Werkshalle	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	erledigt
Erneuerung der Betriebsanweisungen und der pers. Schutzausrüstung sowie parallel Gefahrstoffunterweisung	200 €	noch nicht bezifferbar	erledigt
Tiefere Fraktionierung des Restmülls / Reduzierung durch Separierung der Kunststoffe	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	erledigt



Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH

Hovestraße 10
48431 Rheine

1889 gegründet
212 Mitarbeiter

Kontakt:
Dipl. Wirtschaftsing. Nathalie Paw-Ehmke
Tel.: 05971/58-366
paw@windhoff.de

www.windhoff.de



Jährliche Einsparung

- Abfall:
-
- Energie:
307.300 kWh
- Wasser:
-

14.200 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- DIN EN ISO 9001:2000
- SCC (Safety Certificate Contractors)** - seit 2002
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

2006

Seit 1889 ist "Windhoff" ein fester Begriff im Maschinen- und Anlagenbau. Herstellung und Vertrieb des Unternehmens aus Rheine umfassen heute eine breitgefächerte Palette technologisch anspruchsvoller Produkte: Schienenfahrzeuge, Bahn- und Industrietechnik. Gemeinsam mit anderen Unternehmen gehört die Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH seit März 2002 zur Sparte Anlagenbau der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe. Damit wird die bestehende Kompetenz in der Bahntechnik ergänzt und ausgebaut: Die Unternehmensgruppe ist heute ein interessanter Systemlieferant für Bahn und Industrie.

Die Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH sieht die Grundlage ihres Geschäftserfolges in der sorgfältigen und analytischen Planung von Projekten ebenso wie in der optimalen Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen.



G.Vennemann, N.Paw-Ehmke, J.Auschner, J.Tebbe, M.Letzel



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation von Untertischgeräten (Niederdruckmischbatterie) bei Wasserhähnen	1999
• Installation zweier über Zeitschaltuhr angesteuerter Abschaltventile an beiden Drucklufttanks	2001
• Abwärme des Kompressors in der Lackiererei dient zur Beheizung der Halle	2003
• Anschaffung von farbigen Abfallsammlern mit Fahrwagen sowie Abfalltreibern	2004
• Ersatz des Papier-/Pappe-Containers durch eine Papier-/Pappe-Presse	2004
• Konsequente Rücklieferung des Altöls	2004
• Optimierung der Entsorgungskosten/ des Entsorgungssystems	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung neuer Heizungsanlagen für Maschinenbau (Hellstrahler) und Verwaltung (Brennwertkessel)	42.700 €	12.000 €, Einsparung von 270.000 kWh Energie	erledigt
Ersatz des 5.000 l- durch 1.000 l-Druckluftkessel, Einrichtung einer Druckluftzentrale	2.500 €	600 €, Einsparung von 8.300 kWh Energie	06/2006
Anschaffung von Deckenventilatoren für Maschinenbau (Bereich Anbauteile), damit warme Luft heruntergedrückt wird.	3.000 €	500 €, Einsparung von 10.800 kWh Energie	12/2006
Wärmedämmung Verwaltung: Glasfront und Personaleingangsbereich Verwaltung erneuern und isolieren	3.000 €	800 €, Einsparung von 18.200 kWh Energie	12/2006

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt II

– Die Kooperationspartner

Umweltamt

Das Umweltamt des Kreises Steinfurt ist als untere Landschafts-, Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwässern mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht, das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche. Das Umweltamt des Kreises Steinfurt sieht seine Aufgaben in einem integrierten vorsorgenden Umweltschutz. Entsprechend sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Ordnungsaufgaben des "klassischen Umweltschutzes" wie Abfallentsorgung, Boden-, Gewässer- und Landschaftsschutz. In Bezug auf das ÖKOPROFIT-Projekt sind hier z. B. die betrieblichen Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen, die Genehmigungsverfahren zur Abfall- und Abwasserentsorgung und der Umgang mit Regenwasser (Entsorgung oder Nutzung) von Interesse;
- Umweltvorsorge durch Prüfen der Umweltverträglichkeit in Planung und Bauvorhaben, der Regelung von Ausgleich und Ersatz bei Eingriffen in Natur und Landschaft, zur Information und Beratung der Bürgerschaft;
- Sanierung vorhandener Beeinträchtigungen, z. B. durch Sanierung von Altlasten, und Maßnahmen zum Erhalt und zur Anreicherung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete.



Kontakt:

Antonius Schulze Elfringhoff
Tel.: 02551/69-25 35
Fax: 02551/69-25 69
antonius.schulze.elfringhoff@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de/umwelt.
Ansprechpartner: Michael Heuer
Tel.: 02551/69-25 33
Fax: 02551/69-125 33
michael.heuer@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de/umwelt

Agenda 21

Als Modellregion des Landes NRW für die Agenda 21 stellt sich der Zukunftskreis Steinfurt der Herausforderung Zukunft. Im Sinne der Agenda 21 strebt er eine langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen an. Der Kreisausschuss hat am 08. Juni 1999 das Konzept zur Erstellung einer Agenda 21 auf Kreisebene beschlossen. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte sollen gleichwertig im Sinne einer nachhaltigen Kreisentwicklung verknüpft werden, um damit die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen und den anstehenden Strukturwandel zu gestalten.

In einer breit angelegten Konsultationsphase hat der Kreis Steinfurt viele Projekte zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet. Diese setzt er seit Anfang 2002 unter Einbeziehung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen um. Die Spannweite der Projekte reicht von "Nachwachsende Rohstoffe", insbesondere der energetischen Biomassennutzung, über "Regionale Vermarktung" bis hin zur "Energetischen Gebäudemodernisierung".

Kontakt:

Agenda 21-Büro
Ulrich Ahlke
Tel.: 02551/69-25 59
Fax: 02551/69-125 59
ulrich.ahlke@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de



Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.

Vor mehr als 32 Jahren, nämlich im August 1972, wurde der Industrieverein Steinfurt e.V. (IVS) gegründet und am 01.10.1999 umbenannt in Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V. (WVS).

Die WVS ist ein branchenübergreifender Unternehmensverband im Kreis Steinfurt. Ihr sind heute ca. 120 leistungsstar-

ke, vorwiegend mittelständisch orientierte Unternehmen aus der Region angeschlossen, die sich nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" für die vielfältigen Belange der Wirtschaft im Kreis Steinfurt engagieren. Ziel der WVS ist es, eine klare Position in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen zu beziehen. Die WVS verleiht der Gemeinschaft ihrer Mitglieder die Stimmkraft, gemeinsame unternehmerische Interessen in Politik und Öffentlichkeit in der Region zu vertreten. Neben der Öffentlichkeitsarbeit bietet die WVS ihren Mitgliedern Informationsveranstaltungen zu allen aktuell relevanten Themen, Arbeitskreise in vielen Schwerpunktbereichen, weitere Dienstleistungen und Netzwerkbildungen an.

Alle Mitglieder gehören den jeweiligen Berufsverbänden und Institutionen, wie IHK und Handwerkskammer an. Gleichwohl engagieren sie sich in der WVS, die ihnen die Möglichkeit bietet, ihre Interessen lokal angepasst gegenüber Politik, Verwaltung, Institutionen und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die WVS hat sich in den vergangenen mehr als 30 Jahren durch ihre sachgerechte und stets offene Kommunikationspolitik gegenüber verschiedensten Interessenvertretungen Anerkennung und Achtung verschafft. Die WVS tritt durch neue Ideen, aber auch durch konstruktive Kritik als wichtiger Impulsgeber der hiesigen Region auf. Sie ist und bleibt eine Interessenvertretung der heimischen Wirtschaft, mit klarer marktwirtschaftlicher Ausrichtung und Zielsetzung.



Kontakt:

Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.
Werner Stegemann (Geschäftsführer)
Birkenallee 115-117
48432 Rheine
Tel.: 05971/660 70
Fax: 05971/660 70 -148
info@wvs-steinfurt.de
www.wvs-steinfurt.de

Kreishandwerkerschaft Steinfurt

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt als Körperschaft des öffentlichen Rechts bildet den Zusammenschluss von 23 Innungen mit ca. 1.800 Mitgliedsbetrieben, mit ca. 20.000 beschäftigten Arbeitnehmern.

Der Schwerpunkt der Handwerksbetriebe liegt mit ca. 33 % im Metall- und Elektrohandwerk, gefolgt vom Bau- und Ausbauhandwerk mit rd. 20 % und an dritter Stelle das Nahrungsmittelhandwerk mit ca. 12 % der Betriebe.

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt als berufsständische Vertretung des heimischen Handwerks unterstützt die Betriebe bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben. Sie nimmt die Gesamtinteressen des selbständigen Handwerks und die gemeinsamen Interessen der jeweiligen Handwerksinnungen im Kreis Steinfurt wahr. Als Partner des Unternehmers im Handwerk bietet die Kreishandwerkerschaft Steinfurt eine breite Palette von Serviceangeboten an, die von der juristischen Beratung bis hin zu umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen reichen.

Hierzu unterhält die Kreishandwerkerschaft Steinfurt zwei Geschäftsstellen in Rheine und Ibbenbüren, denen jeweils ein Ausbildungszentrum angegliedert ist. Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geführt und im operativen Tagesgeschäft vom Hauptgeschäftsführer, Herrn Paul Osterbrink, geleitet.

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt, vertreten mit ihrem Ansprechpartner, Herrn Alfred Engeler, versteht sich im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT als Kooperationspartner, welche mit ihrer Infrastruktur und ihren Daten dem Gelingen des Projektes zur Seite steht.

Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Steinfurt

-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
Paul Osterbrink, Hauptgeschäftsführer
Laugestraße 51
48431 Rheine
Tel: 05971/40 03-12
info@kh-steinfurt.de
www.kh-steinfurt.de



Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbh

Mit der Gründung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbh (WEST), neben dem Wirtschaftsförderungsamt, hat der Kreis Steinfurt die Möglichkeit geschaffen, die jeweiligen Vorteile der Lösungen „Amt“ und „GmbH“ zu nutzen. Durch die Identität von Geschäftsführung und Amtsleitungen ist die Einbindung in die Verwaltungsstrukturen gewährleistet, zugleich nutzt die WEST die Flexibilität, die Behörden nicht zur Verfügung steht.

Die WEST bearbeitet ein umfangreiches Aufgabenfeld, deren Schwerpunkt die Bestandsentwicklung und die Gründungsförderung ist.

Gründungsberatung und Coaching

- Konzepterstellung
- Fördermittel- und Finanzierungsberatung
- Gründerstammtische
- Gründerzirkel
- Gründerveranstaltungen

Bestandspflege

- Unternehmensberatung
- Verwaltungslotse
- Anlaufstelle für finanzielle Förderungen von Unternehmensberatungen
- Krisenkompetenznetzwerk
Unternehmenstreffen („Business Meetings“)

Immobilienervice

- Immobilienbörse
- Gewerbeflächendatenbank
- Beratungsleistungen

Technologieberatung

- Technologieprojekt Train mit der Fachhochschule Steinfurt

EU-Kontaktstelle

- EU-Fördermittelrecherche
- Kontaktstelle in Brüssel

Entwicklung von Projekten

- AirportPark FMO
- Gründer- und Innovationspark Steinfurt an der FH Münster



Kontakt:

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)

Geschäftsführer Wolfgang Bischoff
Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt
Tel.: 02551/69 27-00
Fax: 02551/69 27-79
post@westmbh.de
www.westmbh.de

TaT Transferzentrum für angepaßte Technologien GmbH

Das TaT ist ein Technologiezentrum mit den Schwerpunkten Umweltverträgliche Technologien und Internationale Zusammenarbeit. Es unterstützt insbesondere Unternehmensgründungen sowie vorhandene kleine und mittlere Unternehmen durch Beratung und Qualifizierung, Markt- und Meinungsforschung sowie bei der Projektarbeit.

Das geschieht weit über den Standort selbst hinaus.

Am Standort ist das TaT Gründerzentrum mit attraktiven Vermietangeboten an Büro- und weiteren Gewerbeflächen, Ort für Ausstellungen, und es bietet nicht zuletzt eine hervorragende Infrastruktur (Räume, Küche, Übernachtungen) und erprobten Service für Veranstaltungen aller Art an.

Bei seinen eigenen Aktivitäten geht es dem TaT um die Einführung und die Verbreitung umwelt- und sozialverträglicher Technologien und Verfahren, bisher vor allem zu den Themen

- Umwelt- und sozialverträgliches Bauen
- Nachwachsende Rohstoffe
- Nachhaltiger Umgang mit Wasser und
- Regenerative Energien

und dabei um eine sinnvolle Verbindung von Ökologie und Ökonomie, regional und weltweit.

Kontakt:

TaT GmbH
 Prof. Dr. Robert Tschiedel
 Hovesaatstraße 6
 48432 Rheine
 Tel.: 05971/990 - 100
 Fax: 05971/990 - 125
 info@tat-zentrum.de
 www.tat-zentrum.de



Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Umweltschutz ist Standortsicherung. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Die IHK Nord Westfalen hat die Umweltschutzpolitik der Betriebe in ihrem Bezirk beispielhaft dokumentiert und dadurch obendrein gezeigt, wie etwa technische Innovationen für den Umweltschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die IHK Nord Westfalen setzt sich deshalb bis zur Bundesebene ein für einen vernünftigen Umweltschutz, der auch die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt. Denn nicht alle Betriebe können die zahlreichen umweltpolitischen Vorgaben in eigener Regie erfüllen. Für sie ist die IHK Nord Westfalen zentraler Ansprechpartner vor Ort. Zudem erfüllt die IHK auch im Umweltbereich öffentliche Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden. Grundlage hierfür ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Umwelt-Audit-Gesetz.



Kontakt:

Dipl.-Ing. Markus Lübbering
 Tel.: 0251/707-214
 luebbering@ihk-nordwestfalen.de
 www.ihk-nordwestfalen.de/umwelt

Handwerkskammer Münster

Auch für das Handwerk ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für Handwerksbetriebe ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot an – auch zum Umweltschutz. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksunternehmen auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt die Betriebe dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen und Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen guten zusätzlichen Ansatz, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben weiterhin viel Erfolg.



Kontakt:

Institut für Umweltschutz der Handwerkskammer Münster
 Dr. Klaus Landrath
 Echelmeyerstraße 1-2
 48163 Münster
 Tel.: 0251/705-1310
 Fax: 0251/705-1330
 klaus.landrath@hwk-muenster.de

Die Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen in NRW rund um Fragen des produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) und dessen wirtschaftlich sinnvolle Realisation im unternehmerischen Alltag zu informieren und zu unterstützen.

Im Gegensatz zum nachsorgenden Umweltschutz geht der produktionsintegrierte Umweltschutz neue Wege. Ziel aller Beratungsleistungen ist die möglichst flächendeckende Realisierung von innovativen Fertigungs- und Prozessabläufen, die schon während des Arbeitsvorgangs Schadstoffemissionen wirksam verhindern bzw. minimieren. So lassen sich Kosten senken bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt.

Der von der EFA NRW angebotene ®PIUS-Check, dessen Kosten die EFA bis zu 70% trägt, ist ein wichtiges Instrument zur Identifikation von PIUS-Potenzialen in den Unternehmen. Darüber hinaus unterstützt die EFA die Betriebe auch mit der Vermittlung von Förderprogrammen.



Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Regionalbüro Münster
Eckart Grundmann
Echelmeyer Str. 1-2
48163 Münster
Tel.: 0251/705-1475
egr@efanrw.de
www.efanrw.de

Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH

Die Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH bietet mit derzeit ca. 100 Mitarbeitern seit mehr als 15 Jahren ein umfassendes Leistungsangebot im Bereich

- Beratung und Unterstützung im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit
- Bauen im Bestand: (Schadstoff)-Sanierung von Gebäuden, Brandschutz
- Abwasser- und Verfahrenstechnik
- Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten, Flächenrecycling

Für alle Aufgaben stellt die Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH abgestufte und der jeweiligen Fragestellung angepasste Lösungen - von der ersten Erhebung bis zur Abschlussdokumentation. Hierfür stehen kompetente Mitarbeiter aus vielen technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen zur Verfügung. Daneben wird das Unternehmen der Verantwortung als Ausbildungsbetrieb gerecht.

Aufgrund der Unabhängigkeit der Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH und als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für die Untersuchung, Bewertung und Sanierung von Boden- und Grundwasserkontaminationen, Gebäudeschadstoffen, für die Beurteilung toxischer Stoffe sowie als zugelassene Sachverständige nach § 4 der Asbest-Sachverständigenverordnung Hamburg genießt das Unternehmen als Gutachter auch bei Ordnungsbehörden und Gerichten hohes Ansehen.



Kontakt:

Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH
Umweltbetriebsberatung
Frank Harnacke
Oststr. 7
48341 Altenberge
Tel.: 02505/892-53
Fax: 02505/892-79
frank.harnacke@wessling-gruppe.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 10 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit

Mit Standorten in München, Hamburg, Berlin und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern, Geographen etc. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen.

B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.



Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Harm Gerling
Tel.: 02381/307 21-164
h.gerling@baumgroup.de

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen – darunter kleineren Gemeinden, Landkreisen und Großstädten – durchgeführt bzw. begonnen. Über 1.500 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 534 Betriebe in 45 Projekten an ÖKOPROFIT beteiligt. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: 35.260 t
- Energieeinsparung: 157.834.670 kWh
- Wassereinsparung: 810.763 m³

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf 16.190.528 € bei einmaligen Investitionen von 31.050.599 €.

Weitere Informationen:
www.oekoprofit-nrw.de



Ausgezeichnete ÖKOPROFIT Betriebe im Kreis Steinfurt

Auszeichnung 2004

B. Lewedag GmbH & Co. KG
Druckhaus Cramer – Das Medienhaus –
Ev. Stift Dietrich-Bonhoeffer-Haus / Cläre-Fund-Haus
F. Eimermacher GmbH & Co. KG
FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH
G. Kromschröder Aktiengesellschaft
Haus der Diakonie
Kindermann GmbH
Robert GmbH (robert exact colours)
Teutoburger Ölmühle GmbH & Co. KG
TPP Thermoplastics GmbH
Westfälische Klinik Lengerich
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH
worxs Werbetechnik, ahrberg GmbH

Auszeichnung 2006

Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren
Egon Herbert GmbH & Co. KG
Essmann's Backstube GmbH & Co. KG
Krankenhaus Lengerich GmbH
Kreishandwerkerschaft Steinfurt
Lohmann Containerdienst GmbH, Entsorgungszentrum Gutenbergstraße
Matthias-Claudius-Haus
Privatbrauerei A. Rolinck
SEG Kunststofftechnik GmbH
Verzinkerei Rheine
Vollmer Kaffee GmbH & Co.
Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt
WWF Druck & Medien GmbH
B. Lewedag GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT geprüft)
G. Kromschröder AG (erneut ÖKOPROFIT geprüft)
robert exact colours (erneut ÖKOPROFIT geprüft)
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH (erneut ÖKOPROFIT geprüft)

Impressum

Herausgeber:
Kreis Steinfurt
Der Landrat
Umweltamt

Konzeption und Redaktion:
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:
B.A.U.M. Group, München
Eka Rost

Texte und Bilder:
Die 17 Betriebe sowie die Kooperationspartner

Druck:
WWF Druck & Medien GmbH

Mai 2006, Auflage 1.000



Das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2005/2006 wurde durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006

Ansprechpartner

**Kreis Steinfurt:
Michael Heuer**

**ArGe B.A.U.M. Consult GmbH und
Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH:
Harm Gerling
Frank Harnacke**